



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe ökonomisches Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2,4 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,40 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8,7% und liegt damit um 2,3 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 6,4%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5.403.167	HGB-Eigenkapital	163.000
Fondsgebundene LV	479.192	verfügbare RfB	295.090
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	4.520.245
HGB-Bilanzsumme	6.100.070	Bestandsabbaurate	10%
HGB-Deckungsrückstellung	4.798.745	Passivduration	9,8
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	110.000	skalierte aktivische Bewertungsreserven	933.650
Risiko- und Übriges Ergebnis	94.654	Marktwert Kapitalanlagen	6.336.817
Schlussüberschussanteil-Fonds	135.770	Marktwert-Bilanzsumme	7.033.720
Zahlungen Versicherungsfälle	503.224	zukünftige pass. vt. Überschüsse	923.314
Zinszusatzreserve	278.500	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-379.056
aktivische Bewertungsreserven	933.650	passivische Bewertungsreserven	544.258
freie RSt für Beitragsrückerstattung	159.320	zukünftige Überschüsse	1.477.908
mittlerer Tarifrechnungszins	3,2%	zukünftige Aktionärsgewinne	369.424
nachrangige Verbindlichkeiten	53.000	latente Steuern	92.356
		ökonomisches Eigenkapital	765.160
		ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	8,5%
		ökonomische Eigenkapitalquote	8,7%